

Kreis

Warendorf

S. 56

1232. D. T.

[1 56]

Bischof Ludolf von Münster beurkundet, daß Ritter Friedrich von Warendorf sein von ihm erhaltenes Goding-Gericht innerhalb des Grabens zu Warendorf ihm aufgetragen und seine von Bernhard von Lippe erhaltene Vogtei innerhalb des Grabens drei bischöflichen Ministerialen, den Rittern Albert Droste, Eberhard von Berne und Hermann von Sakenech zu Lehen gegeben hat, die sie dann von der bischöflichen Kirche zu Lehen genommen und derselben für zweihundert Mark verpfändet haben. Er gibt ihm dafür seinen Hof in Beelen zu Lehen, einlösbar mit neunzig Münsterschen Mark, befreit seine und seiner Brüder Hausstätte zu Warendorf von Abgaben und erlaubt ihm einen Jahrmarkt außerhalb des Grabens abzuhalten.

Zeugen: Dompropst Rembold, Domdechant Gottfried, Vizedominus Franko, Dompropst von Osnabrück Wilhelm, Kellner Bernhard, Domherren Richard, Ludolf und Stephan; Hermann von Lon, Otto von Horstmar, Wilbold von Holte, Gebrüder Bernhard, Friedrich und Hermann von Meinhövel, Hermann von Münster, Gerlach von Bevern, Burggraf (Gottfried) und seine Brüder von Kechede.

Orig. III B 1a. Sehr einfache Ausstattung, nur oben schmaler Rand; der Raum reichte schlecht aus, daher gegen Ende gedrängte Schrift und die vielen (im Regest aufgelösten) Namenkürzungen; sehr schmaler Umbog, unerkennbarer Siegelrest. — Druck: Westfäl. Urk.-Buch III S. 163 Nr. 296 nach Abschr.; Abweichungen des Originals bez. Verbesserungen des Druckes: Zeile 2: noticiam; 3. 4: godhinc, advocaciam; 3. 6: Dapifero; nostre fehlt; 3. 8: advocacia; 3. 9: recompensacionem, resignacionis et collacionis; 3. 10: tociusque, neeon; 3. 11: atinentibus, tam diu; 3. 14: iamdicto; 3. 15: astricti, maleficum eum extra; 3. 18: iamdictis; 3. 19: vexacionibus; 3. 23: M^oCCXXXII; 3. 25: Franko; 3. 26: Ludolfus, Horstmer; 3. 27: Menhovele; 3. 28: quamplures.